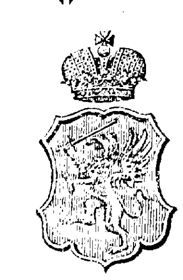
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XVI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XVI. Jahrgang.

№ 120. Пятница 18. Октября. — Freitag, 18. October **1868.**

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen
und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge Requisition des Rigaschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, nach dem preußischen Unterthan Eduard **Hausendorf**, dessen Signalement unbekannt ist, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben an das Rigasche Ordnungsgericht auszusenden. Nr. 3640.

Der Commandeur des Ostrowschen 100. Infanterie-Regiments hat der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Mittheilung darüber gemacht, daß der Unteroffizier der 9. Linien-Compagnie des genannten Regiments Nikita Assaß Sohn **Lamakin** am 23. September c. eigenmächtig sich aus der Kaserne entfernt hat.

In solcher Veranlassung wird sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung desmittelst aufgetragen, nach dem Nikita Lamakin sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben an seinen Commandeuren nach Riga auszusenden.

Signalement des am 4. Nov. 1863 aus den Bauern des Kostromaschen Gouvernements, aus dem Dorfe Kontejewo des Buiskischen Kreises in den Militairdienst getretenen Lamakin: Alter 27 Jahre, Größe 2 Arschin 6 Werschok, Haupthaar und Augenbrauen blond, Augen grau, Nase breit, Mund mäßig, Kinn rund, Gesicht glatt. Nr. 3682.

In Folge Unterlegung des Rigaschen Ordnungsgerichts wird sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, nach dem eines Diebstahls beklagten Bolderaaschen Bauern Anz **Kallning**, dessen Signalement untenstehend angegeben ist, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich an das Rigasche Ordnungsgericht auszusenden.

Signalement des Kallning: Alter 28 Jahre, Größe 2 Arschin 5 Werschok, Haare und Augenbrauen blond, Nase Mund und Kinn gewöhnlich, Gesicht länglich. Nr. 3683.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, nach dem Heinrich **Großmann**, welcher sich heimlich aus Riga, unbekannt wohin, entfernt hat, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle von demselben für bei dem Rigaschen Rathe statt Stempelpapiers verbrauchtes ordinaires Papier 1 Rbl. 40 Kop. beizutreiben und zur Kronscasse einzuzahlen. Nr. 3697.

In Veranlassung einer desfallsigen Unterlegung des Wendenschen Landgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten **Nachforschungen** nach dem zum Gute Fianden verzeichneten Jacob **Uhsit** anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich an das Wendensche Landgericht abzufertigen. Nr. 2307.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird sämmtlichen Stadt- u. Landpolizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, nach dem bei dem Rigaschen Ordnungsgericht zu vernehmenden Ehrenbürger Wassili **Petschatkin** sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben vor das genannte Ordnungsgericht zu sistiren. Nr. 3703.

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

In Betracht dessen, daß die für **die Versendung von Zeitungen und Journälen** bestehende **Posttaxe** dem gegenwärtigen Zustande der Journalistik durchaus nicht entspricht, hat der Herr und Kaiser auf die allerunterthänigste Unterlegung des Herrn Ministers des Innern am 27. Sept. d. J. Allerhöchst zu befehlen geruht:

1. Sämmtlichen Redacteuren bis zum halben October d. J. zu eröffnen, daß mit dem Jahre 1869 für die Postversendung aller Zeitschriften ohne Ausnahme eine gleichmäßige Zahlung im Betrage von 20% des Jahres-Abonnementspreises für dieselben zu erlegen ist und daß demnächst für die Postversendung künftig keinerlei Ermäßigungen eintreten werden.

2. Die erwähnte Taxe mit dem 1. Januar 1869 in Kraft treten zu lassen und gleichzeitig versuchsweise zur Erleichterung für die Redactionen, sowie um das Eintreffen der durch die Post versandten Zeitschriften mehr sicher zu stellen, einige Verbesserungen in Betreff der gegenwärtigen Art der Pränumeration auf dieselben und der Abfertigung an die Adressen einzuführen.

Zur Erfüllung dieses, durch die „Sammlung der Gesetzesbestimmungen und Verordnungen der Staatsregierung Nr. 93" publicirten Allerhöchsten Befehls bringt das Post-Departement solches hiermit zur allgemeinen Kenntniß der Redactionen, bei dem Hinzufügen, daß die erwähnten Verbesserungen in Betreff der gegenwärtigen Art der Pränumeration auf Zeitschriften und der Abfertigung derselben an die Adressen in Folgendem bestehen:

a) damit die Schwierigkeiten beseitigt werden, welche den Redactionen bei der Uebergabe der Zeitschriften an die Post zur Abfertigung an die Abonnenten in besonderen, fest verklebten und mit genauen Adressen versehenen Packeten erwachsen, wird den Redactionen, die solches wünschen sollten, gestattet werden, ihre Zeitschriften uncouvertirt und ohne Adressen, unter Angabe der Gesammtzahl bei einem namentlichen Verzeichnisse der Abonnenten in nach Städten geordneten Packen der Post zu übergeben und b) die Annahme von Pränumerationen auf sämmtliche in Rußland erscheinenden Zeitungen und Journäle soll nicht blos bei denjenigen Postämtern, welchen gegenwärtig die bezüglichen Operationen zustehen, sondern auch bei allen übrigen Postcomptoiren, auf Wunsch der Redactionen, stattfinden.

Die specielleren Bestimmungen der beregten Reform werden baldigst zur allgemeinen Kenntniß der Redactionen gebracht werden. Nr. 12295.

Въ виду совершенной непримѣнимости къ современному состоянію журналистики почтовой таксы за пересылку газетъ и журналовъ, дѣйствующей до сего времени, Государь Императоръ, по всеподданнѣйшему докладу Г. Министра Внутреннихъ Дѣлъ, въ 27-й день Сентября с. г. Высочайше повелѣть соизволилъ:

1. объявить до половины наступившаго Октября всѣмъ редакціямъ, что съ будущаго 1869 года за пересылку по почтѣ всѣхъ, безъ изъятія, повременныхъ изданій будетъ взимаема однообразная плата, въ размѣрѣ 20% съ подписной цѣны каждаго годоваго изданія, съ предвареніемъ, что за симъ никакія пониженія означенной пересылочной платы дѣлаемы не будутъ,

2. ввести помянутую таксу въ дѣйствіе съ 1-го Января будущаго 1869 года, и съ тоже времени допустить, въ видѣ опыта, для облегченія редакцій и большаго обезпеченія правильной доставки пересылаемыхъ съ почтами періодическихъ изданій, нѣкоторыя улучшенія въ нынѣшнемъ способѣ подписки на нихъ и доставленія ихъ по адресамъ.

Во исполненіе таковой Высочайшей воли, распубликованной въ № 93-мъ „Собранія узаконеній и распоряженій правительства", объявляя къ общему свѣдѣнію всѣхъ редакцій, почтовый департаментъ присовокупляетъ, что предположенныя улучшенія въ нынѣшнемъ способѣ подписки на повременныя изданія и въ доставленіи ихъ по адресамъ заключаются въ слѣдующемъ:

а) для устраненія затрудненій, встрѣчаемыхъ редакціями въ подачѣ на почту своихъ изданій, для отправленія къ подписчикамъ въ особыхъ пакетахъ, наглухо заклеенныхъ и съ точными адресами, разрѣшена будетъ для редакцій, которыя того пожелаютъ, подача на почту помянутыхъ изданій безъ всякихъ кувертовъ и адресовъ гуртовымъ счетомъ, по именному списку подписчиковъ, въ отдѣльныхъ кипахъ по городамъ, и б) подписка на всѣ издаваемыя въ Россіи газеты и журналы будетъ допущена не только въ почтовыхъ мѣстахъ, завѣдывающихъ

нынѣ газетною операціею, но и во всѣхъ вообще почтовыхъ конторахъ, по желанію редакцій.

Подробнѣйшія же основанія предполагаемаго преобразованія будутъ, въ самомъ непродолжительномъ времени, особо объявлены къ общему свѣдѣнію редакцій. № 12295.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Eigenthümers des Gutes **Kaugershof**, Moritz Grafen Mengden, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche

I. wider die gebetene **Mortification** und Deletion der nachbezeichneten, nach Anzeige des Supplicanten Moritz Grafen Mengden und formell einstweilen annoch bestehenden, beziehentlich noch nicht vollständig beseitigten, materiell bereits längst **erloschenen Schulden**, Verhaftungen und Leistungen nämlich:

1) der im Punkt 7 des am 22. September 1797 zu Riga zwischen dem Garderittmeister George Heinrich Ludwig Grafen von Mengden und dem Gardecornet Carl Wilhelm Otto Ernst Grafen von Mengden über den Nachlaß ihres Vaters, namentlich auch über die zu demselben gehörig gewesenen Güter Kaugershof und Zempen, Idsel sammt Appertinentien und Inventarium abgeschlossenen, am 23. Mai 1799 corroborirten Erb-Transacts übernommenen Verpflichtung, der Frau Geheimräthin Const. Sophia Friederica Elisabeth Gräfin von Mengden geb. Reichsgräfin von Solms Sustentationsgelder zu zahlen,

2) des aus dem Punkte 3 des so eben erwähnten, am 22. September 1797 abgeschlossenen und am 23. Mai 1799 corroborirten Erbtransacts entstandenen Anspruchs des Mittransigenten, Gardecornets Carl Wilhelm Otto Ernst Grafen von Mengden auf Zahlung des ihm schuldig gebliebenen Erbtheils von 24500 Thlr. Alb.

3) der im Punkt II des am 1. October 1832 zwischen den Kindern und Erben des weiland Garderittmeisters Georg Friedrich Ludwig Grafen von Mengden, nämlich: dem dimittirten Gardelieutenant Alexander und dem Garde Stabsrittmeister Moritz Friedrich Gebrüdern Grafen Mengden und deren Schwestern, verwittweten Frau Obristin Sophie Baronin von Wolff und Constance Baronin von Wolff geborenen Gräfinnen von Mengden, über das gesammte von ihrem Vater ererbte Vermögen, namentlich auch über die Güter Kaugershof, Zempen, Schloß-Mojahn und Idsel mit Garschenhof abgeschlossenen, am 22. November 1832 Nr. 135 corroborirten Erbtheilungstransacts übernommenen Nachlaßschulden, als namentlich:

a) der Forderung des Herrn Hofraths von Vegesack im Betrage von 8000 Thlr. oder 10080 Rbl. Silb.

b) der Forderung des J. M. Pander groß 7000 Rbl. Silb.

c) der Forderung des Livländischen Hofgerichts groß 7100 Rbl. Silb.

4) der ebenfalls im Punkt II des vorgedachten, am 1. October 1832 abgeschlossenen und nachher am 22. November 1832 sub Nr. 135 corroborirten Erbtheilungs-Transacts übernommenen Verpflichtung, zur Berichtigung des Antrittspreises der Güter Kaugershof und Zempen sammt Appertinentien und Inventarium die Summe von 60 Rubeln Silb. baar auszuzahlen,

5) der in dem am 19. October 1861 zwischen dem dimittirten Gardelieutenant Alexander Grafen Mengden mit seinem Bruder, dem dimittirten Garderittmeister Moritz Grafen Mengden über das Gut Kaugershof abgeschlossenen und am 24. November 1861 sub Nr. 87 corroborirten Recessionsacts (Kaufcontracts) übernommenen Verpflichtung, im Laufe von zwei Jahren a dato vorzugsweise aus einer nachzusuchenden erhöheten Credit-Systems-Anleihe oder sonst baar zur Tilgung der gezeichneten Obligationen an Herrn Recedenten s. t. Alexander Grafen Mengden die Summe von 26,000 Rbl. Silb. zu zahlen und zum Besten seines verkaufenden Bruders unter genereller Hypothek und in specie des Gutes Kaugershof 5% Obligationen für den Betrag von 34,000 Rbl. Silb. auszustellen,

6) der in dem Punkt 3 des so eben erwähnten, am 19. October 1861 über das Gut Kaugershof abgeschlossenen und am 24. November 1861 sub Nr. 87 corroborirten Recessionsacts (Kaufcontracts) übernommenen Verpflichtung, nicht nur mit dem damaligen Arrendeinhaber vollständig auf eigne Rechnung zu reguliren, sondern auch das für Kaugershof erhöhte Creditsystemsdarlehn einzig und allein zur Tilgung der Obligationsforderungen seines verkaufenden Bruders Alexander Grafen von Mengden **zu verwenden**,

II. wider die gleichfalls nachgesuchte Mortification der nachstehenden, auf die vorbenannten zu mortificirenden und zu delirenden Schulden, Verhaftungen und Belastungen bezüglichen, nach Anzeige des Supplicanten Moritz Grafen Mengden abhanden gekommenen Documente, nämlich

1) des extradirten Kreposterexemplars der vorstehend ad I 1 und 2 erwähnten, am 22. September 1797 zwischen dem Garderittmeister Georg Heinrich Ludwig Grafen von Mengden und dem Gardecornet Carl Wilhelm Otto Ernst Grafen von Mengden über den Nachlaß ihres Vaters abgeschlossenen, am 23. Mai 1799 corroborirten Erbtransacts und

2) des in dem oben sub I 6 aufgeführten, am 19. October 1861 abgeschlossenen und am 24. November 1861 sub Nr. 87 corroborirten Recessionsact (Kaufcontract) genannten Arrendecontracts, — Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 30. März 1869 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Niemand weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebenen gänzlich und für immer präcludirt und die sämmtlichen oben sub Nr. I—I 6 incl. bezeichneten Schulden, Verhaftungen und Leistungen, so wie die sub Nr. II 1 und 2 aufgeführten, auf die besagten Schulden, Verhaftungen und Leistungen bezüglichen Documente für mortificirt und nicht mehr giltig erklärt resp. delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4620. 3

Riga, Schloß den 30. September 1868.

Am Morgen des 30. September c. ist unweit des Kriegshospitals in einem Roggenfelde eine herrenlose, mit heller Mähne und einem Fleck auf der Stirn versehene, etwa 6 Jahre alte **Fuchsstute gefunden** worden. In solcher Veranlassung wird von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogtei-Gerichts der Eigenthümer des genannten Thieres hierdurch aufgefordert, sich binnen Jahr und Tag a dato dieser Publication, mit den erforderlichen Beweisen hierselbst zu melden. Nr. 1540.

Riga, den 7. October 1868. 2

Auf dem am 3. October c. auf dem Gute **Schloß Ronneburg** abgehaltenen **Markte** ist dem Pächter der Zimse-Hoflage desselben Gutes ein **Fuchswallach** nebst einem braun angestrichenen Wagen auf eisernen Achsen und den Anspanngeräthen **gestohlen** worden.

Das Pferd ist durch nachstehende Zeichen erkenntlich: es ist mittlerer Größe, im Alter von 14 Jahren, hat an der Stirn eine weiße Blässe sowie auf dem Rücken, wo die Sedulke zu liegen kommt, weißes Haar und einen halbkurzen vollen Schweif, die Hufen bei den Hinterfüßen sind zur Hälfte weiß.

Wenden, den 11. Oct. 1868. Nr. 5412. 3

Von Einem Kaiserlichen V. **Dörptschen Kirchspielsgerichte** wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß dasselbe nunmehr seinen **Sitz auf dem** im Kannapähschen Kirchspiele belegenen priv. **Gute Karrasky** hat. Adresse: per Station Warbus.

Karrasky, den 7. Oct. 1868. Nr. 1755. 3

Wenn diesem Kreisgericht das Domicil des ehemaligen Aulenbergschen Dieners **Freudenthal** nicht bekannt ist, so werden sämmtliche Stadt-, Guts- und Pastoratspolizeien hiemit aufgefordert, dem Freudenthal im Betreffungsfalle zu eröffnen, wie er in Sachen der unter Sermus lebenden Matrona Snetow wider Herrn von Sotschewanow pcto. Lohn- und Entschädigungsforderung bei Vermeidung gesetzlicher Pön unfehlbar am 23. October c. bei diesem Kreisgericht zu compariren habe.

Gegeben Wenden, im Kreisgericht den 9. Oct. 1868. Nr. 3822. 2

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch der Lydie von **Ekesparre** geborenen Baronesse von Krüdener, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das zu dem Nachlasse des weiland Herrn Conventsdeputirten, Artillerie-Corps-Lieutenants Balthasar Christian von Poll und dessen gleichfalls verstorbener **Ehegattin Dorothea von Poll geb. Wesemann** gehört habende, im Arensburgschen Kreise und Carmelschen Kirchspiele belegene Gut **Euckül**, welches Nachlaßgut sammt Appertinentien und Inventarium zufolge eines zwischen sämmtlichen Intestat-Erben der genannten Verstorbenen am 15. März a. pr. abgeschlossenen, mit einem Additament vom 26. Juni a. pr. versehenen und am 19. Juli a. pr. sub Nr. 107 corroborirten Erbtheilungs-Transacts für den festgesetzten Antrittspreis von 40,000 Rbl. Silb. der supplicirenden Mittransigentin Lydie von Ekesparre geb. Baronesse von Krüdener zum Eigenthum zugeschrieben worden, aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, sowie stillschweigenden Hypotheken Ansprüche und Forderungen, mit alleiniger Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Euckül ruhender Pfandbriefsforderung, — oder etwa Einwendungen wider die geschehene Transaction und Eigenthumsübertragung des Gutes Euckül sammt Appertinentien und Inventarium an die Supplicantin Lydie von Ekesparre geb. Baronesse von Krüdener formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. November 1869 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Niemand und namentlich auch kein etwaniger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, gänzlich und für immer präcludirt und das Gut Euckül sammt Appertinentien und Inventarium, mit alleinigem Vorbehalt der auf selbigem ruhenden Pfandbriefsforderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, der Lydie von Ekesparre geb. Baronesse von Krüdener zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga, Schloß den 30. September 1868.

Nr. 4644. 3

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** der verstorbenen Wittwe Olga Elisabeth **Krause** geb. Trey irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 30. März 1869 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwaigen Schulden anzuzeigen, widrigenfalls selbige nach Exspirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 1039.

Riga, Rathhaus den 30. September 1868. 2

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія-либо претензіи на наслѣдство умершей вдовы Ольги Елизаветы Краузе, урожд. Трей, или же сами обязаны ей платежемъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая отъ нижеозначеннаго числа и не позднѣе 30-го Марта 1869 г., подъ опасеніемъ лишенія правъ своихъ, въ сей Сиротскій Судъ или въ канцелярію онаго, и лично или чрезъ надлежаще уполномоченнаго повѣреннаго представить доказательства правъ на объявленіе своихъ претензій, или же явиться съ платежемъ; въ противномъ случаѣ, по истеченіи опредѣленнаго срока, они со своими объявленіями претензій не будутъ слушаны, ниже допущены, съ должниками же будетъ поступлено по законамъ. № 1039.

Рига, ратуша 30-го Сентября 1868 г. 2

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des im Jahre 1855 allhier verstorbenen Schmiedegesellen Johann Georg **Paulus** irgend welche Erbansprüche zu haben vermeinen; ingleichen aber auch Alle und Jede, welche an den Nachlaß des Vorigen allhier am 11. September c. verstorbener Wittwe Louise Paulus geb. Jakobsohn irgend welche creditorische Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten **Proclams**, und **spätestens den 30. März 1869 sub**

poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, resp. ihre Schulden anzuzeigen, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 1040 2

Riga, Rathhaus den 30. September 1868.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія-либо претензіи на наслѣдство умершаго здѣсь въ 1855 году кузнечныхъ дѣлъ подмастерья Іогана Георга Паулуса, равно какъ и всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія-либо претензіи на наслѣдство умершей здѣсь 11. Сентября с. г. вдовы вышеупомянутаго, Луизы Паулусъ, урожд. Якобсонъ, или же сами обязаны платежемъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая отъ нижеозначеннаго числа и не позднѣе 30-го Марта 1869 г., подъ опасеніемъ лишенія правъ своихъ, въ сей Сиротскій Судъ или въ канцелярію онаго, и лично или чрезъ надлежаще уполномоченнаго повѣреннаго представить доказательства правъ на объявленіе своихъ претензій, какъ и правъ на наслѣдство, или же явиться съ платежемъ; въ противномъ случаѣ, по минованіи опредѣленнаго срока, они со своими объявленіями претензій или правъ на наслѣдство не будутъ слушаны ниже допущены; съ должниками же будетъ поступлено по законамъ. № 1040.

Рига, ратуша 30-го Сентября 1868 г. 2

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** der allhier verstorbenen Klempnermeisterswittwe Louise Agnes **Hein**, geb. Rubach, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen oder derselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 5. April 1869 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 1056. 2

Riga, Rathhaus den 5. October 1868.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія-либо претензіи или права на наслѣдство умершей здѣсь вдовы жестяныхъ дѣлъ мастера, Луизы Агнесы Гейнъ, урожд. Рубахъ, или же сами обязаны ей платежемъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая отъ нижеозначеннаго числа и не позднѣе 5-го Апрѣля 1869 г., подъ опасеніемъ лишенія правъ, въ сей Сиротскій Судъ или въ канцелярію онаго и лично или чрезъ надлежаще уполномоченнаго повѣреннаго представить доказательства правъ на объявленіе своихъ претензій, какъ и правъ на наслѣдство, или же явиться съ платежемъ; въ противномъ случаѣ, по истеченіи опредѣленнаго срока, они со своими объявленіями претензій или правъ на наслѣдство не будутъ слушаны ниже допущены, съ должниками же будетъ поступлено по законамъ. № 1056.

Рига, 5-го Октября 1868 г. 2

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des allhier verstorbenen Expeditors Heinrich **Ehrmann** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 5. April 1869 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Schulden anzugeben, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 1055. 2

Riga, Rathhaus den 5. October 1868.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія-либо претензіи на наслѣдство умершаго здѣсь экспедитора Гейнриха Эрманна, или же сами обязаны ему платежемъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая отъ нижеозначеннаго числа и не позднѣе 5-го Апрѣля 1869 года, подъ опасеніемъ лишенія правъ въ сей Сиротскій Судъ или въ канцелярію онаго, и лично или чрезъ надлежаще уполномоченнаго повѣреннаго представить доказательства правъ на объявленіе своихъ претензій, или же явиться съ платежемъ; въ противномъ случаѣ, по истеченіи опредѣленнаго срока, они со своими объявленіями претензій не будутъ слушаны ниже допущены, съ должниками же будетъ поступлено по законамъ. № 1055.

Рига, ратуша 5-го Октября 1868 г. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den **Nachlaß** des hierselbst verstorbenen Müllers Adolph **Johannson** unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Adolph Johannson anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 12. April 1869 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll. Wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. V. R. W.

Dorpat, Rathhaus am 12. October 1868.
Nr. 1146. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. werden von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte hiemit alle diejenigen Personen, welche als Gläubiger oder aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen an den **Nachlaß** des weiland Arrendators des Gutes Saddokūll, Werroschen Bürgers Johann Treublut, so wie dessen weiland Ehegattin Elisabeth **Treublut** geb. Romet zu erheben etwa gesonnen sein sollten, hiedurch aufgefordert, sich mit solchen Ansprüchen und Forderungen innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato, d. h. spätestens bis zum 8. November 1869 allhier beim Dorpatschen Landgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer werden präcludirt werden. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1741. 2

Dorpat, am 24. September 1868.

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt Wenden werden Alle und Jede, welche an den von den Testamentserben angetretenen **Nachlaß** des verstorbenen Wendenschen Kaufmanns, Aeltesten großer Bürgergilde, Eduard Johann **Faber**, irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 28. März 1869, sub poena praeclusi beim Wendenschen Rathe entweder persönlich oder durch gesetzliche Bevollmächtigte zu melden und ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Verpflichtungen anzuzeigen, widrigenfalls selbige nach Ablauf des präfigirten Termins, mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 2081. 2

Wenden, Rathhaus am 28. September 1868.

Es hat zufolge des am 22. Mai c. zwischen den Gebrüdern Peter Iwanow und Fedor Iwanow Rundalzow abgeschlossenen und am 23. Mai a. c. sub Nr. 29 bei diesem Rathe corroborirten **Erbtheilungstransactes** der Kaufmann Fedor Iwanow **Rundalzow** einerseits das allhier im 2. Stadttheile sub Nr. 200 belegene Wohnhaus sammt Zubehörungen und die im hiesigen Kaufhofe sub Nr. 4, 26 und 28 belegenen Buden acquirirt, während auf der anderen Seite das allhier im 2. Stadttheile sub Nr. 213g belegene Wohnhaus sammt Zubehörungen dem Kaufmann Peter Iwanow Rundalzow zum Eigenthum zugeschrieben worden ist. Ferner aber hat der Kaufmann Fedor Iwanow Rundalzow das von den beiden Brüdern bisher gemeinschaftlich hierselbst geführte Handlungsgeschäft mit sämmtlichen Activis und Passivis für seine alleinige Rechnung übernommen.

Da nun die genannten Brüder Rundalzow zur größeren Besicherung der beregten, zwischen ihnen stattgehabten Erbtheilung um den Erlaß sachgemäßer Edictalladung gebeten haben und solchem Gesuche diesseits gewillfahrt worden ist, so werden alle diejenigen, welche wider die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten Erbtheilungstransactes und die in Grundlage desselben geschehene Acquisition der obbezeichneten Immobilien oder wider die von dem Kaufmann Fedor Iwanow Rundalzow fortan für seine alleinige Rechnung mit sämmtlichen Activis und Passivis geschehene Uebernahme des bis zum 22. Mai c. hierselbst unter der Firma „Gebrüder Peter & Fedor Iwanow Rundalzow" geführten Handlungsgeschäftes etwa Einwendungen oder als Gläubiger oder aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Anforderungen an die von den Provocanten erworbenen Immobilien, als die im 2. Stadttheile sub Nr. 200 und 213g belegenen Wohnhäuser sammt Zubehörungen und die im hiesigen Kaufhofe sub Nr. 4, 26 und 28 belegenen Buden, unter Vorbehalt jedoch aller öffentlichen Abgaben und mit Ausnahme der auf den mehrgedachten Immobilien ingrossirten Forderungen sammt Renten, — formiren zu können vermeinen, hiedurch geladen und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahre und sechs Wochen, also spätestens bis zum 13. November 1869 bei diesem Rathe in gesetzlicher Art anzumelden und zu begründen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der angesetzten peremtorischen Frist unterbleiben würde, der Präclusion unterliegen, sodann aber zu Gunsten der Provocanten, Gebrüder Rundalzow diejenigen Verfügungen getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Nr. 1088. 2

Dorpat, Rathhaus am 2. October 1868.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in den bei dem Vogteigerichte anhängigen **Generalconcurssachen** des Kaufmanns Friedrich Julius Em. **Kirstein** und dessen unter der Firma Julius Kirstein & Co. hieselbst bestanden habender Handlung, und des weiland Graveurs Markus **Adler** ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an die genannten Cridare irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder denselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und beziehungsweise unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen beziehungsweise Zahlungs- und sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 11. März 1869 bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren der Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga, Rathhaus im Vogteigerichte den 11. September 1868. Nr. 485. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Landrath von Mensenkampff, Erbbesitzer des im Rujenschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Puderküll, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute **Puderküll** ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie

und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Puderküll bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender **Grundstücke** nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1. Leies Kohne, 31 Thlr. 79 Gr. groß, auf den Bauer Adam Jekkul für den Preis von 4780 Rbl. Silb.
2. Wiggal, 19 Thlr. 59 Gr. groß, auf den Bauer Ans Swike für den Preis von 2950 Rbl. Silb.
3. Turk, 24 Thlr. groß, auf den Bauer Simon Swike für den Preis von 3500 Rbl. Silb.
4. Pliks, 25 Thlr. 54 Gr. groß, auf den Bauer Anton Dreimann für den Preis von 3840 Rbl.
5. Bukke, 42 Thlr. 1 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Auer für den Preis von 6300 Rbl. Silb.
6. Skudre, 15 Thlr. 13 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Musikant für den Preis von 2270 Rbl.
7. Skriwer, 26 Thlr. 85 Gr. groß, auf den Bauer Jacob Age für den Preis von 4040 Rbl.
8. Behke, 33 Thlr. 30 Gr. groß, auf den Bauer Karl Olling für den Preis von 5000 Rbl.
9. Mers, 25 Thlr. 14 Gr. groß, auf den Bauer Gust Musikant für den Preis von 3775 Rbl.
10. Tschame, 24 Thlr. 85 Gr. groß, auf den Bauer Jacob Krasting für den Preis von 3745 Rbl.
11. Winge, 21 Thlr. 21 Gr. groß, auf den Bauer Jacob Passit für den Preis von 3185 Rbl.
12. Kallei, 28 Thlr. 42 Gr. groß, auf den Bauer Karl Zirul für den Preis von 4270 Rbl.
13. Escha, 17 Thlr. 42 Gr. groß, auf den Bauer Karl Irbe für den Preis von 2610 Rbl. Silb.
14. Tops, 22 Thlr. 87 Gr. groß, auf den Bauer Simon Ohsoling für den Preis von 3450 Rbl.
15. Anschin, 30 Thlr. 14 Gr. groß, auf den Bauer Ans Jonas für den Preis von 4400 Rbl.
16. Krische, 24 Thlr. 78 Gr. groß, auf den Bauer Gust Amering für den Preis von 3750 Rbl.
17. Suppud, 28 Thlr. 45 Gr. groß, auf den Bauer Jacob Sermul für den Preis von 4275 Rbl. Silb.
18. Krikke, 19 Thlr. 88 Gr. groß, auf den Bauer Jaan Age für den Preis von 3000 Rbl. Silb.

Wolmar den 13. September 1868.
Nr. 2905. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen, demnach der Herr Georg Blessig in Vollmacht des Herrn Constantin Blessig als Pfandbesitzer des im Wendenschen Kreise und Arraschschen Kirchspiele belegenen Gutes **Ramelshof** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß das zu diesem Gute gehörige wackenbuchmäßige **Gesinde** als:

Wezz Lange, 34 Thaler 57 Groschen groß, auf die Ramelshofschen Bauern Gust und Ansch Schiron für den Preis von 4320 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracts übertragen worden ist, daß selbiges Gesinde den Käufern als freies, von allen auf dem Gute Ramelshof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Gegeben Wenden, im Kreisgericht am 21. September 1868. Nr. 3603. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hiedurch zur allgemeinen Wissenschaft, demnach der Herr dimitt. Garde-Lieutenant Nicolai Samson von Himmelstierna, Erbbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes **Hummelshof** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese **Grundstücke** mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Hummelshof lastenden Hypotheken und Forderungen, unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, wie auch der sonstigen ingrossarischen Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche in keiner Weise alterirt werden — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 2. März 1869 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1. Kammausse Nr. 11, groß 15 Thlr. 52 Gr., dem Bauer Jaak Horn für den Kaufpreis von 2450 Rbl. Silb.
2. Wallnste Karel Nr. 24, groß 25 Thlr. 4 Gr., dem Bauer Pedo Siemann für den Kaufpreis von 4375 Rbl. Silb.
3. Wallnste Andres Nr. 25, groß 24 Thlr. 81 Groschen, dem Bauer Ado Siemann für den Kaufpreis von 4375 Rbl. Silb.
4. Munni Nr. 16, groß 26 Thlr. 25 Groschen, dem Bauer Johann Wälk für den Kaufpreis von 4770 Rbl. Silb.
5. Kaprani Nr. 17, groß 28 Thl. 28 Groschen, dem Bauer Märt Müller für den Kaufpreis von 5000 Rbl. Silb.
6. Jago Nr. 18, groß 26 Thlr. 64 Groschen, dem Bauer Willem Tönnisson für den Kaufpreis von 4860 Rbl. Silb.
7. Kaubi Nr. 19, groß 22 Thlr. 4 Gr., der Hummelshofschen Bauergemeinde für den Kaufpreis von 3938 Rbl.
8. Kusiko Nr. 20, groß 27 Thlr. 35 Groschen, dem Bauer Willem Ficks für den Kaufpreis von 4950 Rbl. Silb.
9. Nitsi Nr. 21, groß 32 Thlr. 82 Groschen, dem Bauer Gustav Tauk für den Kaufpreis von 5940 Rbl. Silb.
10. Talli Nr. 22, groß 24 Thlr. 80 Groschen, dem Bauer Siim Johannsohn für den Kaufpreis von 4500 Rbl. Silb.
11. Tolmo Nr. 27, groß 16 Thlr. 43 Groschen, dem Bauer Peter Mahlapuu für den Kaufpreis von 2325 Rbl. Silb.
12. Kingo Nr. 28 groß 20 Thlr. 40 Groschen, dem Bauer Pedo Arbeiter für den Kaufpreis von 3100 Rbl. Silb.
13. Lohso Nr. 29, groß 24 Thlr. 30 Groschen, dem Bauer Ado Penart für den Kaufpreis von 4287 Rbl. Silb.
14. Kudago Nr. 30, groß 22 Thlr. 31 Groschen, dem Bauer Jaak Merro für den Kaufpreis von 3930 Rbl. Silb.
15. Sarwe Ott Nr. 38, groß 18 Thlr. 33 Gr., dem Bauer Ado Willemsohn für den Kaufpreis von 2960 Rbl. Silb.
16. Sarwe Simm Nr. 39, groß 18 Thlr. 25 Gr., dem Bauer Siim Einer für den Kaufpreis von 2960 Rbl. Silb.
17. Sogro Nr. 42, groß 14 Thlr. 37 Groschen, dem Bauer Morits Raudsepp für den Kaufpreis von 2200 Rbl. Silb.
18. Solikse Nr IX, groß 27 Thlr. 58 Groschen, dem Bauer Matt Kasack für den Kaufpreis von 4480 Rbl. Silb.
19. Roijo Nr. X, groß 23 Thaler 4 Gr., dem Bauer Karel Jöggi für den Kaufpreis von 3878 Rbl. Silb.
20. Jaasi Johann Nr. III, groß 13 Thl. 22 Gr., dem Bauer Peter Haas für den Kaufpreis von 1885 Rbl. Silb. und
21. Laasberg Nr. XX, groß 12 Thlr.. 47 Gr., dem Bauer Siim Pruks für den Kaufpreis von 1900 Rbl. Silb.

Publicatum, im Kreisgerichte zu Fellin den 2. September 1868. Nr. 2627. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen, demnach der Herr Ludwig von Lielienfeldt als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Trikatenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Wittkop** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde** als:

1. Atpil, groß 30 Thlr. 23 Gr., auf den Wittkopschen Bauer Peter Wahrau für den Preis von 5446 Rbl. Silb.
2. Kakke und Kihke groß 54 Thlr. 32 Gr., auf den Wittkopschen Bauer Peter Kallatz für den Preis von 10,055 Rbl. 71 Kop. Silb.
3. Mahle, groß 15 Thlr. 76 Gr., auf den Wittkopschen Bauer Jahn Keppiht für den Preis von 3000 Rbl. Silb.
4. Maure Wischke, groß 13 Thlr. 65 Gr., auf den Wittkopschen Bauer Tanne Mauriht für den Preis von 2538 Rbl. 60 Kop. Silb.
5. Uppe Wischke, groß 13 Thlr. 65 Gr., auf den Wittkopschen Bauer Jahn Uppiht für den Preis von 2538 Rbl. 60 Kop. Silb.
6. Lahze, groß 27 Thlr. 29 Gr. auf den Wittkoppschen Bauer Ernst Benjamin für den Preis von 5054 Rbl. 60 Kop. Silb.
7. Tohmin, groß 14 Thlr. 17. Gr., auf den Wittkopschen Bauer Peter Kallatz für den Preis von 3000 Rbl. Silb.
8. Steppe, groß 26 Thlr. 45 Gr., auf die Wittkopschen Bauern Dahw Jansohn und Jahn Kaluriht für den Preis von 4902 Rbl. 50 Kop.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Wittkop ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossenen Veräußerungen und Eigenthumsübertragungen genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden, im Kreisgerichte den 11. September 1868. Nr. 3400. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft, demnach der Herr Johann von Blankenhagen Erbbesitzer des im Allaschschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Allasch**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten **Grundstücke** mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Allasch ruhenden Hypotheken und Forderungen

unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Allasch bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1. Thiele, 21 Thlr. 52 Gr. groß, auf die Bauern Alexander und Johann Grünberg für den Preis von 3350 Rbl. Silb.
2. Grundul, 22 Thlr. 88 Gr. groß, auf den Bauer Johann Lestberg für den Preis von 4000 Rbl. Silb.
3. Swirgsde, 16 Thlr. 61 Gr. groß, auf den Bauer Mikkel Ohsch für den Preis von 2900 Rbl. S.
4. Wetz und Jaun Klinze, genannt Felsenhof, 36 Thlr. 12 Gr. groß, auf den Bauer Ansch Libbert für den Preis von 5400 Rbl. Silb.

Wolmar den 6. September 1868.

Nr. 2840. 1

Zur **Berichtigung nachstehender Proclamata** des Dörptschen Kreisgerichts, betreffend den Verkauf von Bauerlandgrundstücken thut Ein Kaiserliches Dörptsches Kreisgericht hiermit kund und zu wissen, daß in den betreffenden Proclamatis nicht, wie irrthümlich geschehen, sämmtliche hypothekarische Gläubiger, sondern nur solche, welche auf die fraglichen Güter ingrossirte Forderungen haben, von der Verlautbarung ihrer Ansprüche, Forderungen und Einwendungen befreit sind und daß sich somit sämmtliche Gläubiger, welche nichtingrossirte Forderungen haben, innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte zu melden haben. Die erwähnten Proclamata finden sich in nachstehenden Nummern der Gouvernements-Zeitung pro 1868 und zwar:

Nr.	70, 72	und	74	betreffend	Karrasky,
„	71, 72	„	73	„	Neu-Nüggen,
„	75, 76	„	77	„	Waimel-Neuhof,
„	82, 84	„	86	„	Löweküll,
„	70, 73	„	74	„	Sommerpahlen,
„	70, 71	„	73	„	Allatzkiwi,
„	73, 74	„	75	„	Bentenhof,
„	75, 76	„	77	„	Brinkenhof,
„	75, 76	„	77	„	Jensel,
„	57, 58	„	59	„	Kurrista,
„	58, 59	„	61	„	Fölk,
„	61, 66	„	67	„	Lunia,

Dorpat, Kreisgericht am 19. September 1868.

Nr. 758. 1

In dem vom Riga-Wolmarschen Kreisgericht in Verkaufssachen Schloß Burtneckscher Gesinde unter dem 20. Juni c. Nr. 2015 erlassenen Proclam sind:

a) die Käufer des Heydekenhof-Swartenschen Kaulin Gesindes fälschlich Peter und Jahn Wachholder **statt Pidrik und Jahn Wachholder,**

b) die Käufer des Heydekenhof-Swartenschen Spekke Gesindes fälschlich Indrik Wilne und Jahn Alksne **statt Indrik Wilne und Mahrz Alksne** benannt worden.

Wolmar, den 4. October 1868. Nr. 3111. 2

Torge.

Auf desfallsige Requisition Eines Kaiserlichen Rigaschen Landgerichts soll am 24. October d. J. Mittags um 12 Uhr, bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse des weiland Hofraths Sergei Wassiljewitsch **Wassiljew** gehörige, allhier im 2. Quartal der St. Petersburger Vorstadt, an der Carolinen-, früher Todtenstraße sub Pol.-Nr. 337 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen sowie mit sofortiger Ertheilung des Zuschlags an den Meistbieter zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga, Rathhaus den 7. October 1868.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

Von der II. Dörptschen Forstverwaltung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur **Verpachtung eines** 7 Dess. 1900 Q.-Faden großen **Heuschlages** im Hahnhofschen Forste und Werroschen Kreise, auf 12 nacheinander folgende Jahre, vom 1. Januar 1869 ab, der Torg am 4. und der Peretorg am 7. November d. J. bei dem Hahnhofschen Gemeindegerichte abgehalten werden wird. Die näheren Bedingungen sind bei der Kanzellei dieser Forstei zu ersehen. Nr. 207. 3

Департаментъ Сухопутныхъ Сообщеній приглашаетъ желающихъ принять на себя поставку щебня вмѣстѣ съ самимъ ремонтомъ по сроку 1869 и 1870 г. г. для участковъ шоссе I. Округа Путей Сообщенія: а) Московскаго отъ обводнаго канала въ С.-Петербургѣ до Яма-Чудова, б) Динабургскаго отъ Гатчино до ст. Катежно и в) отъ ст. Катежно до г. Динабурга.

Торги изустный и въ конвертахъ съ узаконенною переторжкою и отдѣльно по каждому участку будутъ производиться въ Департаментахъ Сухо путныхъ Сообщеній 21. Октября 1868 г. въ часъ пополудни съ слѣдующихъ цѣнъ:

а) Отъ Обводнаго канала въ С.-Петербургѣ до Яма-Чудова за 592 куб. саж. щебня 19,970 руб. и ремонтъ 31,685 руб. 51 коп.

б) Отъ Гатчино до ст. Катежно за 848,6 куб. саж. щебня 22062 руб. 60 коп. и за ремонтъ 32725 руб. 64 коп. и

в) Отъ ст. Катежно до г. Динабурга за 1207,5 куб. саж. щебня 34322 руб. $3^1/_2$ коп. и за ремонтъ 55019 руб. 30 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить къ онымъ документы о своемъ званіи и благонадежные залоги на третью часть годовой подрядной суммы составляющую по первому участку 8609 руб., по второму 9131 руб. и по третьему 14,890 руб.

Кондиціи и смѣты будутъ предъявляемы желающимъ ежедневно кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней отъ 10 часовъ утра до 4 часовъ по полудни.

Объявленія несогласныя съ 1909 и 1910 ст. Т. X Ч. 1 Св. Зак. (изд. 1857 г.) будутъ считаться недѣйствительными.

Примѣчаніе. Означенныя выше суммы за самый ремонтъ могутъ измѣниться при утвержденіи смѣтъ имѣющихъ быть предъявленными къ торгамъ. № 3844 1

Витебское Губернское Правленіе согласно журнальному постановленію своему, состоявшемуся 6. Сентября, объявляетъ, что въ Присутствіи его, на срокъ 27. Ноября сего года, назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу принадлежащаго Витебскому мѣщанину Ермолаю Петрову Владимірскому каменнаго двухъ-этажнаго дома, находящагося въ г. Витебскѣ, 1 части 2 квартала, на новоофицерской улицѣ, между домами: съ правой стороны его же Владимірскаго деревяннымъ, а съ лѣвой мѣщанина Прусака, построеннаго на землѣ Петра Владимірскаго, длиною по улицѣ 4 саженя и въ дворъ 6 саженей, безъ особаго подворья, оцѣненнаго въ 1600 руб. за искъ штабсъ-капитана Гавріила Денежкина въ 525 руб. Цифра казенныхъ недоимокъ числящихся на означенныхъ домахъ неизвѣстна, такъ какъ объ этомъ собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать всѣ бумаги, до описи и оцѣнки сего дома относящіяся, въ Губернскомъ Правленіи. № 13215. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему объявляетъ, что въ присутствіи его, на 7. Ноября 1868 г., назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго Полоцкому 2 гильдіи купцу Довиду Вульфову Козьянскому дома деревяннаго, на каменномъ фундаментѣ, длиною 8 саж., шириною 5 саж. 1 арш., крытъ гонтомъ, подъ домомъ устроенъ склепъ, въ домѣ 8 комнатъ 1 кухня, снаружи обшитъ тесомъ, внутри оштукатуренъ и побѣленъ, построенъ за 20 лѣтъ предъ симъ. При немъ находятся надворныя строенія: ледникъ деревянный, въ длину $2^1/_2$ саж., шир. 3 саж., крытъ дранью, амбаръ деревянный длин. 2 саж. 1 арш., шир. 3 саж., крытъ дранью, сарай для сѣна деревянный, длиною $5^1/_2$ саж., шириною 3 сажени, крытъ дранью, конюшня деревянная, длиною 2 сажени 1 аршинъ, шириною 3 саж., крыта дранью, три амбара деревянные длин. 10 саж., шир. 3 саж., крыты дранью, навѣсъ на 4-хъ столбахъ деревянный крытый дранью, амбаръ деревянный длин. $2^1/_2$ саж., шир. 2 с., крыша старая крыта дранью; сарай деревянный длин. $3^1/_2$ саж., шир. 2 саж., крыша старая крыта дранью, сарай вмѣстѣ съ хлѣвомъ деревянный, длин. 6 саж., шир. 2 саж., крыты дранью; означенный домъ съ постройками состоитъ на землѣ, принадлежащей помѣщицѣ Екатеринѣ Реуттъ, въ количествѣ 465 квадр. саж., за которую платится арендныхъ денегъ 13 руб. 90 коп. Означенный домъ съ строеніями, оцѣненъ по шести-лѣтней сложности годоваго дохода въ 3636 руб. 60 к., и продается за долгъ графа Михаила Хрептовича 1200 руб.

Цифра казенныхъ взысканій и недоимокъ, числящихся на означенномъ домѣ, неизвѣстна, о чемъ собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.

Августа 5. дня 1868 г. № 10346. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ на 19 число будущаго Ноября торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома съ подвалами, амбаромъ и сараемъ, крытаго черепицею, состоящаго въ 3 кварт. г. Полоцка на Нижне-Покровской улицѣ подъ № 689, и принадлежащаго Полоцкому купеческому сыну Ельи Милькову, на собственной его, Милькова, землѣ, въ количествѣ 297 кв. саж., оцѣненнаго въ 2452 руб., для пополненія недоимки по залогу этого дома по казеннымъ подрядамъ, въ суммѣ 13,788 руб. $87^3/_4$ коп. и частнаго взысканія въ пользу мѣщанина Матвѣя Курцова 200 руб. с. Торгующимся предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 9292. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 22 будущаго Ноября мѣсяца торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома, съ жилымъ подваломъ, о семи окнахъ, длиною 8, а шириною 7 саж., крытаго листовымъ желѣзомъ, состоящаго въ № 1 кв. города Динабурга, на С.-Петербургской улицѣ подъ № 19, принадлежащаго Полоцкому мѣщанину Абраму Голубцову, съ землею 88 кв. саж., оцѣненнаго по 8-лѣтней сложности годоваго дохода въ 7400 руб.,—для пополненія изъ вырученныхъ денегъ обезпеченной этимъ домомъ недоимки по окружному интендантскому управленію С.-Петербургскаго военнаго округа въ суммѣ 8975 руб.; торгующимся предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 11322 b. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 22 будущаго Ноября мѣсяца торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго флигеля съ однимъ сараемъ, крытаго листовымъ желѣзомъ, о семи окнахъ, длиною 8, шириною $2^1/_2$ и вышиною $4^1/_2$ саж., состоящаго на большомъ новомъ форштатѣ въ XIV кв. г. Динабурга подъ № 51, принадлежащаго купцу Мовшѣ Цину, съ землею 30 кв. саж., оцѣненнаго, по 8 лѣтней сложности годоваго дохода, въ 2920 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ обезпеченной этимъ домомъ недоимки по окружному интендантскому управленію С.-Петербургскаго военнаго округа, въ суммѣ 5094 руб,; торгующимся предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 11322 c. 2

Für den Vice-Gouverneur:
Aelterer Regierungsrath **M. Zwingmann.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Fleischextract.

Ueber den Werth des Extractum Carnis als Nahrungsmittel spricht sich Justus v. Liebig also aus:

Das Fleisch, wie es in der Küche verwendet wird, enthält zwei Gruppen von Stoffen. Die eine Gruppe besteht aus den sogenannten Albuminaten, Fibrin und Albumin und aus leimgebenden Geweben. Ueberdies enthält es eine große Menge Fett. Fibrin und Albumin besitzen, wenn auch nicht für sich allein, einen hohen Nahrungswerth. Die andere Gruppe besteht aus krystallisirbaren Stoffen (Kreatin, Kreatinin, Sarcin rc.), die sich ausschließlich nur im Fleische finden, ferner aus unkrystallisirbaren Stoffen und Salzen (Phosphaten). Alle zusammen begreift man unter dem Namen der „Extractivstoffe des Fleisches". Diesen Stoffen verdankt die Fleischbrühe ihren Geschmack und ihre Wirkungen, ebenso das Extractum Carnis, das nichts anderes ist als Fleischbrühe, von welcher das Wasser durch Abdampfen getrennt ist. Die erste Gruppe von Nährstoffen (Albumin und Fibrin) ist in dem Liebig'schen Fleischextract nicht vertreten, auch sind Fett (ein variabler Bestandtheil des Fleisches) und Gelatine (welche durch längeres Kochen aus den Membranen entsteht) grundsätzlich von demselben ausgeschlossen.

Die Albuminate des Fleisches bleiben bei der Extractfabrication im Rückstande und können als Nahrungsmittel nicht verwerthet werden, weil in Folge der Trennung der löslichen Materien, die in den Extract übergehen, die Albuminate ihr Vermögen zu ernähren verlieren. In genießbarer Form kann der Rückstand nicht in den Handel gebracht werden. Wenn man im Stande wäre, diese Fleischrückstände vermengt mit den Extractivstoffen (das ist: mit dem Fleischextracte) in genießbarer Form in den Handel zu bringen, so würde diese Fabrication vor der Extractfabrication den Vorzug verdienen, denn dieses Präparat würde den vollen Nährwerth des Fleisches besitzen. Hierzu ist aber bis jetzt, wie ich glaube, keine Aussicht vorhanden. Zum Glück können die im Fleischextract fehlenden Albuminate durch identische Stoffe aus dem Pflanzenreiche ersetzt werden, deren Preis überdies sehr viel niedriger ist.

Mit den Extractivstoffen des Fleisches verhält es sich umgekehrt, diese können, mit Ausnahme der Aschenbestandtheile, nicht ersetzt werden, dagegen lassen sie sich dem Fleische entziehen und in genießbarer Form, haltbar und zu billigen Preisen in den Welthandel bringen. In Verbindung mit den entsprechenden Albuminaten vegetabilischen Ursprungs repräsentiren sie den Nährwerth des Fleisches. Diese Stoffe sind in concentrirter Form im Extractum Carnis enthalten und hierin liegt sein Werth für die europäischen Nationen als Nahrungsmittel, wenn es erst im Großen erzeugt wird an Orten, wo das Fleisch keinen Werth hat und billig zu haben ist.

Die Hauptträger der Pflanzenalbuminate sind die Samen der Cerealien, Weizen rc. und die Zufuhr derselben auf den europäischen Märkten ist eine genügende, dagegen ist der Vorrath an frischem Fleische auf diesen Märkten unzureichend und dies wird mit der Zunahme der Bevölkerung noch schlimmer werden.

Durch die Ausbeutung der südamerikanischen und australischen Heerden mittelst Extractfabrication und durch die Einfuhr von Korn und Mehl aus dem Westen der Ver. Staaten und anderen Kornkammern kann die Lücke wenigstens theilweise ausgefüllt werden, freilich nur zu einem kleinen Theile; denn wenn wir uns 10 Fabriken denken, welche jährlich 10 Mill. Pfd. Extractum Carnis von 1 Mill. Ochsen oder 10 Mill. Schafen fabriciren, so würde diese ganze Quantität der Bevölkerung Großbritanniens jährlich nur 1 Pfund auf 3 Personen liefern, das heißt: für den täglichen Verbrauch berechnet, würden sich täglich ca. 1100 Menschen in 1 Pfd. Fleischextract zu theilen haben und für Deutschland, Frankreich rc. würde Nichts übrig bleiben.

Ich habe oben bemerkt, daß bei der Fleischextractfabrication die Albuminate in Rückstand bleiben: sie sind für die Ernährung verloren. Es ist jedoch vorauszusehen, daß die Industrie sich dieses Problems bemächtigen und es, wenn auch auf einem Umwege, lösen wird. Denn mit diesem Rückstande, wenn er mit den Knochen der geschlachteten Thiere in der Form von Dünger unseren Feldern zugeführt wird, ist der Landmann in den Stand gesetzt, ein ihm gleiches Quantum Albuminate zu erzeugen und in Gestalt von Feldfrüchten oder auch von Milch und Fleisch unseren Städten zu liefern; als Dünger wird dieser Rückstand von der Fleischextractfabrication in Zukunft den Peruguano zu ersetzen vermögen.

Ueber den Werth des Fleischextracts als Medicament ist es unnöthig, ein Wort zu verlieren, da er mit der Fleischbrühe identisch ist und über ihre Nützlichkeit die Meinungen nicht getheilt sind.

Das von John Gillon in Leith in den Handel gebrachte „Essence of Beef" wird ebenfalls aus Fleisch bereitet, es ist eine (leimhaltige) Auflösung von Fleischextract, welche in 47 kleinen Büchsen 1 Pfd. Fleischextract enthält. Was die Fleischbrühe betrifft, so will ich nur noch bemerken, daß es Irrthum ist zu glauben, die Fleischbrühe enthielte Albumin (Eiweißstoff) — es dürfe in ihr Gelatine (Gallerte) sein — und auf ihr müßten Fettaugen schwimmen. Fleischbrühe enthält kein Albumin, richtig bereitet muß sie frei Gelatine sein und die auf ihr schwimmenden Fettaugen sind eine unwesentliche, für viele unwillkommene Zugabe.

Es wäre mir lieb, wenn diese Zeilen geeignet wären, die Ansichten über den Werth des Extractum Carnis als Nahrungsmittel aufzuklären; mein Zweck ist einerseits, sanguinische Erwartungen auf ihr richtiges Maß zu beschränken, andererseits die Rolle zu bezeichnen, welche dem Extracte für die Ernährung der europäischen Nationen vorbehalten ist. Dabei weiß ich wohl, daß Alles, was zur Empfehlung desselben gesagt werden kann, in die Luft gesprochen sein würde, wenn das Extractum Carnis nicht einem öffentlichen und allgemein gefühlten Bedürfniß zu Hülfe käme und wenn es nicht im Stande wäre, die Probe des natürlichen Instinctes, dieses unbestechlichen Richters über seinen Werth, zu bestehen.

(Fortschritt.)

Von der Censur erlaubt. Riga den 18 October 1868.

Bekanntmachungen.

Für Bierbrauereien.

Unseren geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Mittheilung, daß wir auch wieder in diesem Jahre ein Commissionslager von **bayrischem Hopfen** und **Tyroler Brauerpech** bei unserem Vertreter Herrn **J. G. Fahrbach** in **Riga** unterhalten und daß derselbe autorisirt ist, zu den billigsten Calculationspreisen zu verkaufen.

Nürnberg, October 1868. **Hopf & Söhne.**

Auf vorstehende Anzeige Bezugnehmend, empfehle ich mein gut assortirtes Lager von frischem

1868er

Bayrischen Braunschweiger und Russischen Hopfen,

sowie

Tyroler Brauerpech

unter Zusicherung billigster Preise und reellster Bedienung.

J. G. Fahrbach,

kl. Schmiedestraße Nr. 14, gegenüber der großen Gildestube. 1

Düngungsmittel

zu den bekannten Preisen. Baarzahlung.

Engl. Superphosphat

hauptsächlich für Körnerfrüchte, in der bekannten Jahre lang bewährten Qualität

Stassfurter Kali-Dünger

für Flachs, Wiesen, Kartoffeln und Klee; **vorzugsweise schon im Herbst anzuwenden.**

verkauft vom Lager **P. van Dyk,**

grosse Sünderstrasse Nr. 10 Haus Seeck.

Belohnung.

Auf der Alt-Calzenauschen Hoflage **Sophien-Eichen** sind in der Nacht vom 8. auf den 9. October **2 Pferde gestohlen** worden, als: eine ganz schwarze Stute, 9 Jahre alt, mit einer Narbe an der linken Schulter und ein brauner Wallach, 7 Jahre alt, an den Vorderfüßen weiße Streifen vom Koppeln. Beide Pferde tragen von hinten gesehen, die Mähne nach links.

Wer sicheren Nachweis liefert erhält 12½ Rbl. für jedes Pferd als Belohnung. 1

Ein im Rigaschen Kreise in sehr anmuthiger Gegend unweit der Riga-Pleskauer Chaussee belegenes **kleines Gut** ist unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand **zu verkaufen.** — Nähere Auskunft ertheilt in Wenden

Kreisgerichts-Assessor **v. Grothuß.**

Anzeige für Kur- und Livland.

Ein in Kurland, in der Selburgschen Oberhauptmannschaft, Friedrichstädtschen Kreise belegenes

Privatgut,

3 bis 4 Meilen von der Riga-Dünaburger Eisenbahn entfernt, mit einer Hoflage, diversen Krügen, einer Mühle, einer neu eingerichteten Bierbrauerei, Brannweinbrennerei, Ziegelei, einem Kalkofen und Kalkbruch, mit durchweg gut bearbeitetem, fruchtbarem Boden, wohl erhaltenen Gebäuden und complettem Wirthschafts-Inventario ist vom 23. April 1869 ab **auf eine Reihe von Jahren**

in Pacht zu vergeben.

Die Pachtbedingungen und sonst erforderlichen Auskünfte sind zu erfragen in Mitau, bei dem Oberhofgerichts-Advocaten **F. Lutzau.**

(Kurl. Gouv.-Ztg. Nr. 82.)

Angekommene Fremde.

Den 18. October 1868.

Stadt London. Hr. Baron Nummel von Mitau; Hr. Baron Drachenfels aus Kurland.

St. Petersburger Hotel. Hr. v. Strandmann von Zirsten; Hr. v. Transehe von Jummerden; Hr. Schäferei-Director Döring von Pernau; Hr. Baron Medem nebst Gemahlin von Odessa; Hr. Buchhändler Credner, Hr. Inspector Fromholdt von Mitau.

Hotel du Nord. Mad. Hahn nebst Tochter aus Livland; Hr. Kaufmann Busse von Königsberg; Hr. Alferjiff von Moskau.

Hotel Bellevue. Hr. Kaufmann Rasmus aus Kurland; Hr. Arrendator Winckelmann von Dünaburg; Hr. Förster Krüger von Mitau; Hr. Kaufmann Heitlas von St. Petersburg.

Hotel garni. Hr. Gutsbesitzer Flor, HH. Oeconome Seitz und Kronberg, Hr. Dr. Tarsow aus Kurland; Hr. Kunstgärtner Krake von Wilna; HH. Kaufleute Affanasjew und Lezenius von Pernau; Hr. Fabrikant Gauderer von Mitau.

Stadt Dünaburg. Hr. Förster Friedrichsohn von Laudohn; Hr. Stahl nebst Familie aus Kurland; Hr. Kaufmann Kassemir von St. Petersburg; Madame Krump aus Livland.

Frankfurt a. M. Hr. Obrist Pestow, Hr. Obrist Gröhnhagen, Hr. Kaufmann Noll von Mitau; Hr. Fabrikant Röper von Berlin; Hr. Kaufmann Lange von St. Petersburg; Hr. Hofrath Hentrich aus dem Auslande; Hr. Gutsbesitzer Heydok aus Livland; HH. Maschinenmeister Böhm von Mainz und Andrea aus Livland.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Die Abgaben-Quittung des Rigaschen Arbeiteroklaidisten Mathias Carl Stankiewitsch d. d. 1. Sept. 1867, giltig bis zum 1. Januar 1868.

Die Abgaben-Quittung des Rigaschen Arbeiter-Okladisten Peter Fedorow Andrejew d. d. 11. Juni 1866 Nr. 223, giltig bis zum 1. August 1866.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livl. Gouvernements-Typographie.